

Arbeitsmarkt Frauen

Oktober 2021

Arbeitslos und in Schulung	Gesamt	Veränderung zum Vorjahr, absolut	Veränderung zum Vorjahr, in Prozent
Arbeitslos (AL)	127.846	-41.951	-24,7%
In Schulung (SC)	38.453	3.131	8,9%
Gesamt AL und SC	166.299	-38.820	-18,9%

AL und SC gesamt:

Burgenland	4.692	-857	-15,4%
Kärnten	10.016	-2.778	-21,7%
NÖ	25.063	-5.927	-19,1%
OÖ	18.921	-4.497	-19,2%
Salzburg	7.169	-2.910	-28,9%
Steiermark	18.383	-3.614	-16,4%
Tirol	11.158	-5.905	-34,6%
Vorarlberg	6.035	-1.570	-20,6%
Wien	64.862	-10.762	-14,2%

Inländerinnen	103.130	-27.396	-21,0%
Ausländerinnen	63.169	-11.424	-15,3%

Jugendliche (<25 Jahre)	23.282	-4.444	-16,0%
Haupterwerbsalter (25-49 Jahre)	99.662	-24.799	-19,9%
Ältere (>50 Jahre)	43.355	-9.577	-18,1%

Pflichtschulausbildung	77.355	-15.742	-16,9%
Lehrausbildung	37.893	-10.983	-22,5%
Mittlere Ausbildung	11.686	-3.047	-20,7%
Höhere Ausbildung	22.001	-5.199	-19,1%
Akademische Ausbildung	16.237	-3.640	-18,3%

C-Herstellung von Waren	9.429	-2.221	-19,1%
G-Handel, Instandhaltung, KFZ	28.971	-6.294	-17,8%
I-Beherbergung + Gastronomie	24.892	-13.522	-35,2%
Gesundheits- und Sozialwesen	8.320	-833	-9,1%

Nur AL:

Burgenland	3.633	-946	-20,7%
Kärnten	8.229	-2.874	-25,9%
NÖ	20.101	-6.459	-24,3%
OÖ	13.373	-5.072	-27,5%
Salzburg	5.664	-3.037	-34,9%
Steiermark	13.720	-4.470	-24,6%
Tirol	9.673	-6.129	-38,8%
Vorarlberg	4.690	-1.709	-26,7%
Wien	48.763	-11.255	-18,8%

Langzeitarbeitslosigkeit und Langzeitbeschäftigungslosigkeit

Ende Oktober 2021 waren 269.514 Personen beim AMS als arbeitslos registriert. Davon waren 24,3 % nach AMS Definition langzeitarbeitslos*. Langzeitbeschäftigungslos** waren sogar 42,5 %. Besonders betroffen sind insbesondere ältere Arbeitskräfte, Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen und Geringqualifizierte.

* Langzeitarbeitslosigkeit (LZAL) zeigt, wie lange eine Person ohne Berücksichtigung kürzerer Unterbrechungen bereits arbeitslos vorgemerkt ist. Gezählt werden hier Personen, die schon länger als 12 Monate arbeitslos vorgemerkt sind und die auch keine längere Schulung oder Beschäftigungsförderung des AMS absolviert bzw. erhalten haben.

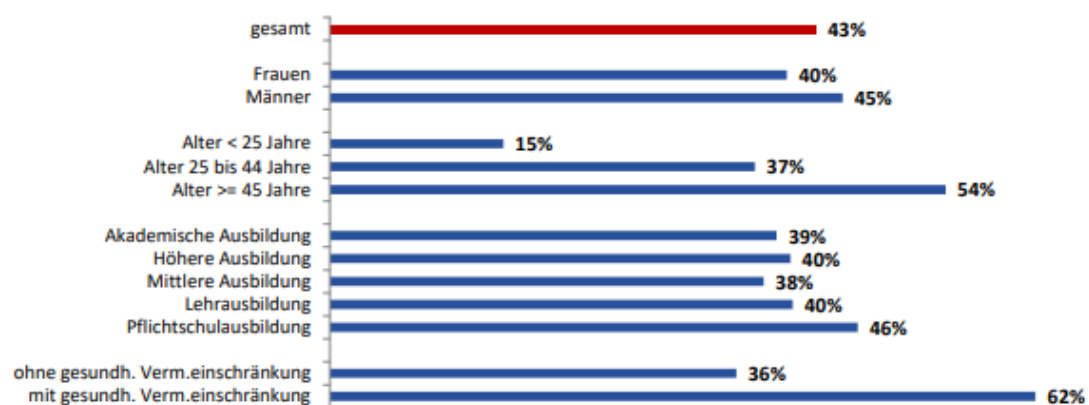
** Langzeitbeschäftigungslosigkeit (LZBL) definiert Arbeitslosigkeit, die auch durch längere Unterbrechungen, wie zum Beispiel Qualifizierungen, an der Beschäftigungssituation der betroffenen Person zunächst einmal nichts ändert. Daher wurde Anfang der 2000er-Jahre weiter gefasstes Konzept entwickelt, um langanhaltende Arbeitslosigkeit besser zu messen.

Hohes Risiko einer dauerhaften Ausgrenzung vom Arbeitsmarkt für Menschen mit integrationshemmenden Merkmalen

Ein Vergleich nach ausgewählten persönlichen Merkmalen zeigt, dass der Anteil der Langzeitbeschäftigungslosen unter arbeitslos vorgemerkten Männern (45%) etwas höher ist als unter arbeitslos vorgemerkten Frauen (40%). Er deutet zudem auf ein vergleichsweise hohes Risiko einer dauerhaften Ausgrenzung vom Arbeitsmarkt für Menschen mit integrationshemmenden Merkmalen hin:

Der Anteil der Langzeitbeschäftigungslosen liegt Ende Oktober 2021 für Personen ab 45 Jahren (54%), Personen mit höchstens Pflichtschulabschluss (46%) sowie insbesondere Personen mit einer gesundheitlichen Vermittlungseinschränkung (62%) jeweils über dem Anteil der Langzeitbeschäftigungslosen an allen arbeitslos vorgemerkten Personen (43%).

Abbildung 4: Anteil Langzeitbeschäftigungsloser an arbeitslos vorgemerkten Personen nach Merkmalsgruppen, Ende Oktober 2021



Quelle: AMS

Nur AL – Zahlen immer im Vergleich zum Vorjahrsmonat (Frauen und Männer gesamt)

Durchschnittliche Verweildauer (Tage)	156	+1	6,0%
---------------------------------------	-----	----	------

Verweildauer (=Beginn bis Ende der AL; Berechnungsgrundlage ist Abgang aus AL)

Durchschnittliche Vormerkdauer (Tage)	274	+26	10,5%
---------------------------------------	-----	-----	-------

Vormerkdauer (=Zeitpunkt von Beginn der AL bis zum Stichtag der Abfrage)

Langzeitbeschäftigungslose	114.640	-7.860	-6,4%
----------------------------	---------	--------	-------

LZBL = mehr als 365 Tage AL; Unterbrechungen < 62 Tagen zu einem Geschäftsfall zusammengerechnet.

Nur SC:

Burgenland	1.059	89	9,2%
Kärnten	1.787	96	5,7%
NÖ	4.962	532	12,0%
OÖ	5.548	575	11,6%
Salzburg	1.505	127	9,2%
Steiermark	4.663	856	22,5%
Tirol	1.485	224	17,8%
Vorarlberg	1.345	139	11,5%
Wien	16.099	493	3,2%